Ist Jesus Gottes Knecht oder Sohn? – Teil 6

Christologie · https://www.apologia-online.net/christenantworten/ist-jesus-gottes-knecht-oder-sohn-teil-6/

Mehr Beweise für biblische Korruption?

Von Sam Shamoun

Übersetzt aus dem Englischen ins Deutsche von der Answering-Islam Website

Achtung! Dieser Artikel benötigt noch Überarbeitung!

Dies bringt uns zum letzten Teil unserer Widerlegung.

Der Arm Jahwes ist gekommen!

Der Prophet Jesaja kündigte an, dass Jahwe ihm einen Gesandten vorausschicken würde, um das Volk auf sein Kommen vorzubereiten, wo er mit seinem eigenen mächtigen Arm herrschen und seine Herde hüten und jeden nach seinen Taten belohnen würde:

"Tröste, tröste mein Volk, spricht dein Gott. Redet liebevoll zu Jerusalem und verkündet ihr, dass ihr harter Dienst vollbracht ist, dass ihre Sünde bezahlt ist, dass sie von der Hand des Herrn das Doppelte für alle ihre Sünden erhalten hat. Eine Stimme, die ruft: "Bereitet dem Herrn in der Wüste den Weg; macht in der Wüste eine Straße für unseren Gott. Alle Täler sollen erhöht und alle Berge und Hügel erniedrigt werden; das unwegsame Gelände soll eben werden und die zerklüfteten Orte sollen eine Ebene werden. Und die Herrlichkeit des HERRN wird offenbart werden, und alle Völker werden sie gemeinsam sehen. Denn der Mund des HERRN hat gesprochen.' … Ihr, die ihr die frohe Botschaft nach Zion bringt, steigt auf einen hohen Berg. Ihr, die ihr Jerusalem die frohe Botschaft bringt, erhebt eure Stimme mit lautem Geschrei, erhebt sie, fürchtet euch nicht; sagt den Städten Judas: 'Hier ist euer Gott! Siehe, der Herr kommt mit Macht, und er herrscht mit einem mächtigen Arm. Siehe, sein Lohn ist bei ihm, und seine Belohnung begleitet ihn. Er hütet seine Herde wie ein Hirte: Er sammelt die Lämmer in seinen Armen und trägt sie an seinem Herzen; er führt die Jungen behutsam." Jesaja 40:1-5, 9-11

Nach dem Neuen Testament war dieser Abgesandte kein anderer als Johannes der Täufer, was bedeutet, dass Jesus der mächtige Arm Jahwes ist, ja Jahwe selbst, denn er ist derjenige, für den der Täufer kam, um den Weg zu bereiten!

"Der Anfang der guten Nachricht von Jesus, dem Messias, dem Sohn Gottes, wie es im Propheten Jesaja geschrieben steht: 'Ich will meinen Boten vor dir herschicken, der dir den Weg bereiten soll' - 'eine Stimme von einem, der in der Wüste ruft: Bereitet dem Herrn den Weg, macht ihm gerade Pfade'. Und so trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und predigte eine Taufe der Buße zur Vergebung der Sünden. Das ganze judäische Land und alle Einwohner Jerusalems gingen zu ihm hinaus. Sie bekannten ihre Sünden und ließen sich von ihm im Jordan taufen. Johannes trug Kleider aus Kamelhaar und einen Ledergürtel um die Taille, und er aß Heuschrecken und wilden Honig. Und dies war seine Botschaft: Nach mir kommt einer, der mächtiger ist als ich, dessen Sandalen ich nicht würdig bin, mich zu bücken und sie zu öffnen. Ich taufe euch mit Wasser, er aber wird euch mit dem Heiligen Geist taufen.'" Markus 1,1-8

Und weiter:

"Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit wie die eines eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit. Johannes gab Zeugnis von ihm und rief aus und sprach: Dieser ist es, von dem ich gesagt habe: "Der nach mir kommt, hat einen höheren Rang als ich; denn er war schon vor mir." Niemand hat Gott jemals gesehen; der eingeborene Gott, der im Schoß des Vaters ist, er hat ihn erklärt... Er sagte: 'Ich bin eine Stimme, die in der Wüste ruft: Macht den Weg des Herrn gerade, wie der Prophet Jesaja gesagt hat.'... Johannes antwortete ihnen und sagte: 'Ich taufe mit Wasser, aber unter euch steht einer, den ihr nicht kennt. Er ist es, der nach mir kommt, und ich bin nicht würdig, die Riemen seiner Sandale zu lösen.' Dies geschah in Bethanien jenseits des Jordans, wo Johannes taufte. Am nächsten Tag sah er Jesus zu sich kommen und sagte: 'Siehe, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt wegnimmt! Das ist der, von dem ich gesagt habe: "Nach mir kommt ein Mensch, der höher ist als ich, denn er war schon vor mir da". Ich erkannte ihn nicht, aber damit er Israel offenbart würde, kam ich und taufte mit Wasser. Johannes bezeugte: "Ich sah den Geist wie eine Taube aus dem Himmel herabkommen, und er blieb auf ihm. Ich habe ihn nicht erkannt; aber der, der mich gesandt hat, mit Wasser zu taufen, sagte zu mir: "Auf den du den Geist herabkommen und auf ihm bleiben siehst, der ist es, der im Heiligen Geist tauft." Ich selbst habe ihn gesehen und bezeugt, dass er der Sohn Gottes ist. Wiederum am nächsten Tag stand Johannes mit zwei seiner Jünger, und er sah Jesus an, wie er ging, und sagte: 'Siehe, das Lamm Gottes!'" Johannes 1:14-15, 23, 26-36

Christus selbst erklärte, dass er der gute Hirte ist, der seine Herde hütet und der auch jedem vergelten wird, wie er denkt und handelt:

"Denn der Sohn des Menschen wird kommen in der Herrlichkeit seines Vaters mit seinen Engeln, und dann wird er jedem vergelten nach dem, was er getan hat." Matthäus 16:27

"Ich bin der gute Hirte. Der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe… Ich bin der gute Hirte; ich kenne meine Schafe, und meine Schafe kennen mich, so wie der Vater mich kennt und ich den Vater kenne, und ich lasse mein Leben für die Schafe. Ich habe noch andere Schafe, die nicht zu diesem Schafstall gehören. Ich muss sie auch herbringen. Auch sie werden auf meine Stimme hören, und es wird eine Herde und ein Hirte sein." Johannes 10:11, 14-16

"Seht, ich komme bald! Mein Lohn ist bei mir, und ich werde einem jeden geben, was er getan hat. Ich bin das Alpha und das Omega, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende.' … Er, der dies bezeugt, sagt: 'Ja, ich komme bald.' Amen. Komm, Herr Jesus." Offenbarung 22:12-13, 20

Christus ist auch derjenige, der gekommen ist, um die Menschen auf der ganzen Erde zu erlösen:

"Und als es das Buch nahm, fielen die vier Gestalten und die vierundzwanzig Ältesten vor dem Lamm nieder, eine jede mit einer Harfe und goldenen Schalen voll Räucherwerk, das sind die Gebete der Heiligen. Und sie sangen ein neues Lied und sprachen: Du bist würdig, das Buch zu nehmen und seine Siegel zu brechen; denn du bist erwürgt worden und hast für Gott erkauft mit deinem Blut Menschen aus allen Stämmen und Sprachen und Völkern und Nationen. Du hast sie zu einem Königreich und zu Priestern für unseren Gott gemacht, und sie werden über die Erde herrschen.' Und ich sah, und ich hörte die Stimme vieler Engel um den Thron und um die lebendigen Wesen und um die Ältesten; und ihrer waren Myriaden und Tausende und Tausende, die sprachen mit großer Stimme: Würdig ist das Lamm, das geschlachtet ist, zu empfangen Kraft und Reichtum und Weisheit und Macht und Ehre und Preis und Segen. Und alles, was im Himmel und auf der Erde und unter der Erde und im Meer ist, und alles, was darin ist, hörte ich sagen: Dem, der auf dem Thron sitzt, und dem Lamm sei Segen und Ehre und Herrlichkeit und Gewalt von Ewigkeit zu Ewigkeit. Und die vier lebendigen Wesen sagten immer wieder: Amen. Und die Ältesten fielen nieder und beteten an." Offenbarung 5:8-14

Und:

"Danach sah ich, und vor mir war eine große Schar, die niemand zählen konnte, aus allen Nationen, Stämmen, Völkern und Sprachen, die vor dem Thron und vor dem Lamm standen. Sie trugen weiße Gewänder und hielten Palmzweige in ihren Händen. Und sie riefen mit lauter Stimme: "Das Heil gehört unserem Gott, der auf dem Thron sitzt, UND DEM LAMM", und alle Engel standen um den Thron und um die Ältesten und die vier Gestalten. Sie fielen vor dem Thron auf ihr Angesicht und beteten Gott an und sprachen: Amen! Lob und Herrlichkeit und Weisheit und Dank

und Ehre und Macht und Stärke sei unserem Gott in Ewigkeit. Amen!' Da fragte mich einer der Ältesten: 'Diese in weißen Gewändern - wer sind sie, und woher kommen sie?' Ich antwortete: 'Herr, du weißt es.' Und er sagte: 'Diese sind es, die aus der großen Trübsal gekommen sind; sie haben ihre Gewänder gewaschen und sie weiß gemacht im Blut des Lammes.' Darum sind sie vor dem Thron Gottes und dienen ihm Tag und Nacht in seinem Tempel; und der auf dem Thron sitzt, wird sie mit seiner Gegenwart beschützen. Nie mehr werden sie hungern, nie mehr werden sie dürsten. Die Sonne wird nicht mehr auf sie herabscheinen, und keine sengende Hitze wird mehr auf sie fallen. Denn das Lamm, das in der Mitte des Thrones sitzt, wird ihr Hirte sein; es wird sie zu den Quellen lebendigen Wassers führen. Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen." Offenbarung 7:9-17

Die Offenbarung sagt also nicht nur, dass Jesus die Menschen aus der ganzen Welt gerettet hat, sondern sie geht sogar so weit, ihn so darzustellen, dass er die Anbetung aller Geschöpfe auf dieselbe Weise empfängt, wie Gott angebetet wird!

Könnte das Neue Testament angesichts dessen noch deutlicher machen, dass Jesus Christus der ewige Arm und göttliche Diener Jahwes ist, der gekommen ist, um allen Bewohnern der Erde das Heil Gottes zu bringen?

Muslime - Ihr habt ein Problem!

Jesajas Behauptung, dass der Gottesknecht an der Erhöhung Jahwes über die Völker teilhaben wird, widerspricht dem Koran, der nachdrücklich lehrt, dass Allah so etwas niemals zulassen würde:

Weißt du nicht, daß es Allah ist, Dem die Herrschaft über die Himmel und die Erde gehört, und daß ihr außer Allah keinen Beschützer oder Helfer habt? S. 2:107 - vgl. Q. 3:189; 5:17-18

"... Allah ist der Erbe der Himmel und der Erde, und Allah weiß, was ihr tut." S. 3:180 Aisha Bewley (*)

Und sprich: Gepriesen sei Allah, der sich keinen Sohn genommen hat und der keinen Teilhaber an der Herrschaft hat, noch hat Er einen schützenden Freund durch Abhängigkeit. Und preist Ihn mit aller Pracht. S. 17:111

Das bedeutet, dass Mohammed nicht nur der Theologie des Herrn Jesus und seiner Anhänger widerspricht, sondern auch durch die Verkündigung der alttestamentlichen Propheten verurteilt wird!

Schlussbemerkungen

Wir haben das muslimische Argument gründlich untersucht, dass das griechische Wort, das zur Beschreibung von Christus in Apostelgeschichte 3,13, 26, 4,27 und 30 verwendet wird, irgendwie beweist, dass die Jünger nicht predigten, dass Jesus Gottes Sohn ist, sondern vielmehr lehrten, dass er Gottes Knecht war. Wir haben gesehen, dass dies nicht nur ein ziemlich verzweifelter Versuch ist, das ausdrückliche biblische Zeugnis, dass Jesus der einzigartige, göttliche Sohn Gottes ist, beiseite zu schieben, sondern auch die Tatsache ignoriert, dass die Jünger pais verwendeten, um Jesus als den Knecht zu beschreiben, von dem im Buch Jesaja die Rede ist. Nach Jesaja kommt dieser besondere Gottesknecht, um sein Leben als stellvertretendes Opfer für die Sünden darzubringen, um Gottes Heil bis an die Enden der Erde zu bringen, damit sich alle Völker zu Jahwe bekehren und gerettet werden können.

Von diesem Diener heißt es auch, dass er an der erhabenen Stellung Gottes über die Schöpfung teilhat und sogar als Arm Jahwes bezeichnet wird, eine Stellung und ein Titel, die auf die göttliche Identität des Dieners hinweisen. Wie wir in unserer Widerlegung gezeigt haben, kann der Diener nur dann als Arm Jahwes identifiziert werden und an Jahwes erhabener Stellung teilhaben, wenn er selbst wahrhaft göttlich ist und voll und ganz an Jahwes eigenem ungeschaffenen und unendlichen Wesen teilhat. Wie der gesegnete Apostel Paulus durch die Inspiration des Heiligen Geistes bezeugt hat:

"Denn in ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit in leiblicher Gestalt, und in ihm seid ihr vollendet worden, und er ist das Haupt über alle Herrschaft und Gewalt" (Kolosser 2,9-10).

"Gottes ganzes Wesen lebt in Christus in menschlicher Gestalt. Weil ihr zu Christus gehört, habt ihr alles, was ihr braucht. Er ist der Herrscher über alle Mächte und Gewalten." Neue Internationale Lesefassung (NIRV)

Der inspirierte Schreiber des Hebräerbriefs bringt im Grunde dasselbe zum Ausdruck:

"In der Vergangenheit [vor langer Zeit] sprach Gott zu unseren Vorfahren [Vorvätern; Vätern] durch die Propheten viele Male [oder in bruchstückhafter/teilweiser Weise; in vielen Teilen] und auf viele verschiedene Arten. Aber jetzt in diesen letzten Tagen hat Gott zu uns durch seinen Sohn [oder einen Sohn; 1:3] gesprochen. Gott hat seinen Sohn dazu auserwählt [eingesetzt], Eigentümer [Erbe/Erbin] aller Dinge zu sein, und durch ihn hat er die Welt [Universum; Zeitalter; Raum und Zeit umfassend; Johannes 1,3] geschaffen. Der Sohn spiegelt [oder strahlt; leuchtet] die Herrlichkeit Gottes wider [Johannes 1,14] und zeigt genau, wie Gott ist [ist das genaue Abbild/Abdruck/Stempel seines Wesens/unserer Natur]. Mit seinem mächtigen Wort hält er alles zusammen [hält/erhält alles]. Als der Sohn die Menschen von ihren Sünden reinigte [für die Reinigung sorgte] [9:14], setzte er sich zur rechten Seite [Hand; die höchst geehrte Position neben

einem König; Ps. 110:1] Gottes, des Großen im Himmel [der Majestät/Prämiere in den höchsten Rängen; eine jüdische Art, den göttlichen Namen Gottes nicht auszusprechen]." Hebräer 1,1-3 Erweiterte Bibel (EB)

Anstatt also ein Begriff zu sein, der den göttlichen Status Jesu untergräbt, ist die Verwendung von pais im Kontext der Apostelgeschichte tatsächlich einer der klarsten und stärksten Beweise, die die Jünger hätten verwenden können, um die absolute Gottheit Christi und seine Vormachtstellung über die Schöpfung als ihr auferstandener und souveräner Herr zu bestätigen!

Soviel zur verzweifelten Polemik dieser speziellen muslimischen Apologeten.

Bitte lesen Sie unbedingt auch die Anhänge (1, 2) zu unserer Widerlegung.

Wenn nicht anders vermerkt, stammen alle Bibelzitate aus der New American Standard Bible (NASB).